

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleg*innen,

der Oktober steckt voller berufspolitischer Herausforderungen, über die wir in diesem Newsletter berichten. Sowohl beim Kampf um die längst überfälligen Regelungen zur Finanzierung der Weiterbildung, als auch bezüglich des Modellprojektes Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie und bei Versorgungsfragen – im Schulterschluss mit anderen Verbänden und Akteur*innen setzen wir uns für Ihre Interessen ein!

Viel Freude beim Lesen!

Ihr VPP-Vorstandsteam



NEUES AUS DEM VPP



Halbgare Finanzierung schnell noch ins Gesetz – Verbände gemeinsam für sinnvolle Lösung bei Weiterbildung

Am 8. Oktober 2025 fand eine Anhörung im Gesundheitsausschuss zum **Gesetzentwurf zur Befugnisenerweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege** statt. Bei dieser Anhörung wurden in einem Änderungsantrag diejenigen unvollständigen Regelungsvorschläge für die Finanzierung der Weiterbildung vorgelegt, die schon beim Versorgungsstärkungsgesetz diskutiert wurden. Binnen kürzester Zeit schaffte es ein breites Bündnis an Verbänden, eine **gemeinsame Stellungnahme** an führende Gesundheitspolitiker*innen zu versenden. Lesen Sie hierzu die **Pressemitteilung**.

Demo für Finanzierung der Weiterbildung

Psychotherapie ist unersetzlich! Und weil es immer noch keine gesetzlichen Regelungen für die Finanzierung gibt, gingen am 24. Oktober 2025 in drei deutschen Städten insgesamt 1.300 Menschen auf die Straße. Organisiert wurden die Demonstrationen von der **Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo e. V.)**, in Köln war der BDP/VPP vor Ort und beteiligte sich aktiv an der Kundgebung. Die Studierenden haben es mit ihrem Anliegen in das **ARD-Mittagsmagazin** geschafft.



Widerstand gegen QS-Pläne bei Regionalkonferenz

Am 27. Oktober 2025 fand in Düsseldorf/hybrid die 2. Regionalkonferenz zur Reflexion des Modellprojektes Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie in NRW statt. Es gab bereits im Vorfeld umfangreiche Kritik (siehe die [VPP-Stellungnahme](#)). Im Rahmen der Konferenz wurden erstmals die Stimmen der beteiligten Gruppen angehört. Die Psychotherapeut*innen nutzte die Gelegenheit, ihre Kritik deutlich zu machen und eine Aussetzung des Verfahrens zu fordern. Lesen Sie hierzu unseren [Bericht zur Regionalkonferenz](#).

Angestelltennachmittag

Die BDP-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern, die Sektion Angestellte und Beamte sowie der VPP hatten am 25. Oktober 2025 einen Angestelltennachmittag zum Thema „Selbstfürsorge“ auf die Beine gestellt. Von 13 bis 16 Uhr referierte zunächst die Arbeitspsychologin Dr. Helga-Elisabeth Schachinger über theoretische Grundlagen, im zweiten Teil vermittelte Janine Manthey (Psychologische Psychotherapeutin) praktische Übungen und Ansätze zum Thema „Selbstfürsorge“. Die Referate wurden mitgeschnitten und Sie können diese demnächst auf der Seite des BDP finden.

Aktiv werden in der AG „Außervertragliche Psychotherapie und Privatpraxis“

Sie möchten sich gemeinsam mit uns für die Belange der Psychotherapeut*innen engagieren, die privat niedergelassen sind? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, in der AG „Außervertragliche Psychotherapie und Privatpraxis“ mitzuarbeiten. Lesen Sie [in unserem Aufruf zur Mitarbeit](#), wer wir sind und vor allem, wofür wir uns einsetzen. Sie haben sich schon dazu entschieden, am Austausch teilzunehmen und aktiv an der Vertretung der niedergelassenen PPs

und KJP ohne Kassenzulassung mitzuwirken? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: privatpraxis@vpp.org. Wir freuen uns über weitere Mitglieder.

Fortbildung zum Einsatz virtueller Realität

Am 16. Oktober 2025 fand die erste Fortbildungsveranstaltung mit dem neuen Kooperationspartner „virtuallythere“ zum Thema „Einsatz von Virtual Reality in der Psychotherapie am Beispiel der sozialen Phobie“ statt. 50 interessierte VPP-Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, die Fortbildungsfolien sowie der Videomitschnitt finden sich in [der VPP-Mediathek](#). Am 10. November 2025 wird der Kooperationspartner in einer weiteren Online-Veranstaltung die VR-Plattform und sein Angebot vorstellen. Weitere [Informationen und Anmeldung](#).

BERUFSPOLITIK



Krankenkassen fordern Kostenbremse

Das Bundeskabinett hat am 15. Oktober 2025 [Maßnahmen für stabile GKV-Beiträge beschlossen](#). Der GKV-Spitzenverband [drängt hierbei u. a. auf mehr Primärversorgung](#) und sieht alle Interessensgruppen gefordert. Die eingesetzte Expert*innenkommission soll bis März 2026 erste Vorschläge vorlegen. Die [Krankenkassen kritisieren das](#) und fordern eine sofortige Ausgabenbremse.

Aktuelle Entwicklungen KHAG

Der von der Deutschen Bundesregierung beschlossene [Kabinettsentwurf des Krankenhausreformatungsgesetzes](#) (KHAG) soll Vorgaben der bisherigen Krankenhausreform „flexibler und umsetzbarer“ machen. Qualitätsvorgaben müssten von Krankenhäusern z. B. erst nach drei Jahren umgesetzt werden. Für stationär behandelte psychisch erkrankte Menschen bliebe jedoch alles gleich: Bessere Qualitätsvorgaben sind nicht vorgesehen. BDP/VPP hatten zum Gesetzentwurf [schriftlich Position bezogen](#) und waren bei der Verbändeanhörung im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) vertreten.

Aktivrente auch für Freiberufler*innen: Unterstützenswerte Petition für Selbstständige

Die Regierungskoalition plant die sogenannte Aktivrente für Angestellte. Auch nach Renteneintritt sollen diese 2.000 Euro monatlich steuerfrei „dazuverdienen“ können. Aber: Auch für Freiberufler*innen sollte dies gelten, fordert eine Petition, die vom BDP offiziell unterstützt wird. Auch der VPP empfiehlt die Mitzeichnung der Petition „**Aktivrente auch für Selbstständige: Wir sind keine Erwerbstätigen zweiter Klasse!**“

UPDATE TELEMATIK

Erneuerung elektronischer Psychotherapeutenausweis (ePtA) bis Ende 2025

Ab 2026 ist die Nutzung der neuen **Generation 2.0 des ePtA** Pflicht. Nur mit ihm können sich Psychotherapeut*innen eindeutig gegenüber der TI als Heilberufler ausweisen und können eine Qualifizierte Elektronische Signatur (QES) bzw. eine rechtssichere elektronische Unterschrift umsetzen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob Sie betroffen sind. So kündigte der Anbieter „medisign“ beispielsweise an, alle Betroffenen anzuschreiben. Medienberichten zufolge könnte der hohe Zeitdruck bei der Umstellung zu Engpässen führen.

PTV11-Formular und Speicherpflichten ePA

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Mitgliedern, ob das PTV11-Formular in der ePA gespeichert werden muss? Wir haben intensiv mit unserem Verbandsjustiziar dazu diskutiert: Liegt das PTV11-Formular ausgefüllt und digital (z. B. im PVS-System erstellt) vor und wurde nach der Widerspruchsbelehrung **nicht** widersprochen, sind Kassenpraxen dazu verpflichtet, das PTV11 in der ePA zu speichern – auch wenn keine digitale Signatur vorliegt. Lesen Sie zu weiteren Fragen **unsere FAQ im Mitgliederbereich**.

PraxisBarometer Digitalisierung – zufrieden mit den ePA-Anwendungen?

Die KBV hat ihr jährliches „**PraxisBarometer Digitalisierung**“ veröffentlicht, u. a. wurde in Abhängigkeit des Praxisverwaltungssystems nachgefragt, wie zufrieden Praxen mit den ePA-Anwendungen sind. Das Ergebnis ist sehr gemischt!

Kritische Fragen zur ePA an die Bundesregierung

Abgeordnete der Partei Die Linke haben im Rahmen einer **Kleinen Anfrage 21/1912** kritische Fragen zur ePA gestellt. Neben kritischen datenschutzrechtlichen Fragen zu ausländischen IT-Softwareanbietern (wie IBM) wurden viele von uns auch schon kritisierte Schwachstellen angesprochen: z. B. die fehlende Möglichkeit für Versicherte, Dokumente differenziert für einzelne Behandelnde freizugeben (z. B. psychiatrischen Entlassarztbrief nur an Psychiater*in und Psychotherapeut*in) oder die nicht ausreichende Information

über Datenschutz-Risiken durch Krankenkassen. Die Bundesregierung geht bei der Beantwortung nicht auf die kritischen Aspekte ein.

BERUFSPRAXIS



Aktualisierte Leitlinie Schizophrenie

In einem mehrjährigen Konsensus-Prozess wurde die Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung der Schizophrenie aktualisiert. Es waren über 40 Fachgesellschaften beteiligt, für den BDP nahm Inge Neiser teil. Die neue Leitlinie umfasst 154 Empfehlungen, die sich zum Teil auch auf psychotherapeutische Interventionen beziehen. Sie steht kostenlos auf der Website der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF e. V.) zum Download bereit. Neben der umfangreichen **Langfassung** gibt es auch eine **kürzere Version** für die klinische Praxis.

Psychotherapeut*innen im Aufwind – aber die Bürokratie bleibt!

Acht von zehn Psychotherapeut*innen sind zufrieden – das zeigt das Zi-Praxis-Panel (ZiPP). Doch während unsere berufliche Situation im Vergleich zu anderen Fachgruppen positiver bewertet wurde, kämpfen wir weiterhin mit überbordender Bürokratie, Zeitdruck und unnötigem Verwaltungsaufwand. Die Zahlen belegen: Gerade diese Faktoren rauben uns Energie – und gefährden langfristig die Qualität der Patient*innenversorgung. Hier **geht es zu den Stimmungswerten**.

Aktuelle Studie: Geschlechterunterschiede bei Autismus-Diagnose

Mädchen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASD) werden oft später erkannt als Jungen – warum? Eine aktuelle Studie mit 4.550 Kindern zeigt: Standard-Diagnoseinstrumente wie der ADOS bewerten soziale Kommunikation und repetitive Verhaltensmuster bei Mädchen milder, obwohl ihre Symptome ähnlich schwer sein können. Die Studie fordert angepasste Diagnosekriterien und Schulungen, um ASD bei Mädchen früher und fairer zu identifizieren. **Lesen Sie hier mehr zur Studie**.

Erste QM-Sprechstunde für Psychotherapiepraxen der KBV

Am 28. November und am 12. Dezember 2025 finden ab 17 Uhr die ersten Sprechstunden (online) statt – angeboten von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Nach theoretischem Input werden praktische Umsetzungsbeispiele gezeigt. Im Fokus stehen dabei v. a. in Einzelpraxen tätige Psychotherapeut*innen, die häufig ohne Mitarbeitende arbeiten. [Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Digitale Ausstellung „Seelenarbeit im Sozialismus“

Das Projekt „[Seelenarbeit im Sozialismus](#)“ existiert seit 2019, um die Rolle der Disziplinen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie in der DDR rückblickend aufzuklären und zu verstehen. Aktuell kann eine **digitale Ausstellung** besucht werden, die unterschiedliche Themen behandelt, zudem gibt es eine Reihe von Zeitzeugen-Interviews. Die Ausstellung ist nicht nur für Kolleg*innen interessant, die DDR-sozialisiert sind oder inzwischen ihren beruflichen Schwerpunkt auf dem Gebiet der ehemaligen DDR haben, vielmehr fördert sie ein gesamtdeutsches Verständnis.

AUS DEN REGIONEN



BAYERN

Termentipp! Das traumatherapeutische Dilemma – zwischen Psychotherapie und Zeug*innenaussage

Am **07. November 2025** findet **ab 14 Uhr** die Präsenzveranstaltung der LG Bayern statt. Die uns bereits positiv bekannte Referentin PD Dr. Larissa Wolkenstein berichtet live zum Thema „Das traumatherapeutische Dilemma – zwischen Psychotherapie und Zeug*innenaussage“.

Hier finden Sie [weitere Informationen zur Veranstaltung](#). FoBi-Punkte werden vergeben. Anmeldung bitte über geschaeftsstelle@bdp-bayern.de.

NIEDERSACHSEN

Kommission Neuropsychologie der PKN in Planung

Die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen (PKN) plant die Gründung einer Kommission Neuropsychologie, um sich für die zukünftige Weiterbildung in diesem Gebiet beraten zu lassen. Wir können aus unserer Fraktion Mitglieder benennen, die an ihr teilnehmen. Voraussetzung ist die Approbation und Weiterbildung Neuropsychologie (GNP). Wir suchen dringend hierzu noch eine Kolleg*in. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter niedersachsen@vpp.org.

Schreiben der KVN zur Nachhonorierung 2012 bis 2015

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) nimmt auf Grundlage der Widersprüche eine Nachhonorierung vor. Unser Jurist Jan Frederichs hat dies geprüft. Das von der KVN beigelegte Antwortschreiben kann ohne Bedanken unterschrieben werden. In diesem Zusammenhang fordern wir dazu auf, weiterhin fleißig formal in Widerspruch zu den Honorarbescheiden zu gehen.

NRW

Save the Date: Mitgliederversammlung mit Fortbildung am 28. Februar 2026

Unsere Mitgliederversammlung 2026 mit Vorstandswahlen verbinden wir diesmal mit einer hochaktuellen Fortbildungsveranstaltung zum Thema VR-Therapie, in der nicht nur theoretisches Wissen vermittelt wird, sondern auch praktische Erfahrungen mit VR-Brillen gesammelt werden können. Als Veranstaltungsort ist die KVWL in Dortmund vorgesehen. Bitte notieren Sie den Termin schon einmal in Ihrem Kalender.

Aktueller Stand Qualitätssicherung

Im Rahmen der **2. Regionalkonferenz** am 27. Oktober 2025 wurden kritische Themen angebracht. Betroffene Mitglieder und Interessierte werden regelmäßig von der **Regionalvertretung NRW** informiert.

RHEINLAND-PFALZ

Aktive gesucht

Im Herbst 2026 wird die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz neu gewählt! Bereits 2021 hatte sich der VPP an der Wahl beteiligt und Sabine Bettinger konnte in die Kammerversammlung einziehen. Interessierte an einer Kandidatur können sich melden bei: berwanger@vpp.org.

Sie vermissen Nachrichten aus Ihrer Region?

Sie haben regionale Themen, über die wir berichten sollten oder die angegangen werden müssten? Sie würden sich gern vernetzen? Sprechen Sie uns an: info@vpp.org.

TERMINE



5.11.2025

VPP: Refresher Psychotherapie: Psychodynamische Perspektiven auf der Borderline-Persönlichkeitsstörung: Theorie und Behandlung

Am **5. November 2025** referiert Prof. Dr. Timo Storck von **19:00 bis 20:30 Uhr** zum Thema „Psychodynamische Perspektiven auf der Borderline-Persönlichkeitsstörung“. Es werden grundlegende Aspekte eines psychodynamischen Verständnisses der Borderline-Persönlichkeitsstörung erörtert. Es werden zwei Fortbildungspunkte vergeben. Eine **Anmeldung** ist nur für VPP-Mitglieder und bis 12:00 Uhr am Vortag der kostenfreien Veranstaltung möglich. **Mehr Informationen zur Veranstaltung.**

7.11.2025

VPP: Fortbildung Das traumatherapeutische Dilemma – zwischen Psychotherapie und Zeug*innenaussage“

Am **07. November 2025** findet ab **14 Uhr** die Präsenzveranstaltung der LG Bayern statt. PD Dr. Larissa Wolkenstein berichtet live zum Thema „Das traumatherapeutische Dilemma – zwischen Psychotherapie und Zeug*innenaussage“. Hier finden Sie **weitere Informationen zur Veranstaltung**. FoBi-Punkte werden vergeben. Anmeldung bitte über geschaeftsstelle@bdp-bayern.de.

10.11.2025

VPP: Virtually There: Ein Kooperationspartner des VPP stellt sich vor

Am **10. November** bietet diese kostenfreie Online-Fortbildung von **19:00 bis 20:30 Uhr** eine fundierte Einführung in praxisrelevante Anwendungen der VR-Therapie. Wie funktioniert ein VR-Therapiesystem konkret im therapeutischen Alltag: von der Szenarienauswahl über die technische Einrichtung bis hin zur

therapeutischen Begleitung der Patient*innen. Die Fortbildung für BDP-Mitglieder geöffnet. [Weitere Informationen und Anmeldung](#).

14.–15.11.2025

47. Deutscher Psychotherapeutentag

Der 47. Deutsche Psychotherapeutentag findet vom 14. bis 15. November 2025 in Berlin statt. Hier finden Sie [weitere Informationen](#).

25.11.2025

Öffentlicher Vortrag „Psychotherapie, Trauma und Glaubhaftigkeit: Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Praxis“

Am **25. November 2025** spricht Dr. Jonas Schemmel von **19:00 bis 20:30 Uhr** zum Thema „Psychotherapie, Trauma und Glaubhaftigkeit: Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Praxis. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Online Vortragsreihe der Psychologischen Hochschule Berlin | Rechtspsychologie statt. Hier geht es [zur Anmeldung](#).

10.12.2025

VPP: PiA/PtW-Stammtisch (online) des VPP

Am **10. Dezember** findet online von **18:30 bis 20:00 Uhr** der PiA/PtW-Stammtisch des VPP statt. Die regelmäßigen Treffen dienen dem lockeren Austausch über alles, was PiA/PtW beruflich und im Rahmen der Aus- oder Weiterbildung bewegt. [Mehr hier dazu](#).

28.2.2026

VPP: Mitgliederversammlung Regionalvertretung VPP NRW mit Fortbildungsveranstaltung zum Thema VR-Therapie in Dortmund

Nach der Mitgliederversammlung mit Wahlen zum neuen Vorstand der Regionalvertretung erhalten Sie interessante Informationen zum Einsatz von VR-Brillen in der Psychotherapie und die einmalige Gelegenheit diese Technik auch praktisch auszuprobieren. Eine ausführliche Einladung folgt.

Seminare der Deutschen Psychologen Akademie

Gegen Angst, Stress und Depression – Grundlagen und praktische Anwendungen von Atemtechniken

Wo? Berlin am 24.–25.11.2025

Normalpreis: 35 €

VPP-Mitgliederpreis: 355 €

Der Atem wird in vielen Kulturen mit Lebensenergie gleichgesetzt und gilt als Bindeglied zwischen Körper und Geist. In diesem Seminar erarbeiten Sie physiologische Grundlagen, üben und erleben Atemtechniken am eigenen Leib und diskutieren mögliche Einsatzfelder in der Psychotherapie.

Weitere Informationen unter: www.psychologenakademie.de

Wo Reden nicht reicht! – Effektive Embodiment-Techniken in der therapeutischen Arbeit

Wo? Berlin & online vom 12.12.2025–19.1.2026

Normalpreis: 555 €

VPP-Mitgliederpreis: 525 €

Tauchen Sie ein in die Welt des Embodiments und bereichern Sie Ihre therapeutische Arbeit durch den Einsatz wirkungsvoller Techniken. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie verschiedene Embodiment-Techniken kennen und probieren diese aus.

Weitere Informationen unter: www.psychologenakademie.de

Curriculum Interventionen zur Resilienzstärkung – Praxisnahe Online-Veranstaltungsreihe zur Förderung von Krisenkompetenz

Frühbucherrabatt bis 19.11.2025

Wo? Online vom 14.1.–23.4.2026

Normalpreis: 2.070 €

VPP-Mitgliederpreis: 1.960 €

Das Curriculum vermittelt Ihnen umfassendes Wissen zur Förderung von Krisenkompetenz und Resilienzstärkung für Ihr professionelles Handeln. Sie lernen psychologisch fundierte Zugänge zur erfolgreichen praktischen Resilienzförderung kennen und schließen mit einem Zertifikat als Resilienztrainerin oder -trainer ab.

Weitere Informationen unter: www.psychologenakademie.de

Als VPP-Mitglied erhalten Sie in 2025 einen einmaligen Bonus von 50 € bei der Buchung eines Seminars.



Deutsche
Psychologen
Akademie

Deutsche Psychologen Akademie

Als Bildungseinrichtung des **Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)** ist die **Deutsche Psychologen Akademie** der führende Fort- und Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland.



Wirtschaftsdienst GmbH

PsyCura Wirtschaftsdienst

Die **Psycura Wirtschaftsdienst GmbH** ist eine Tochtergesellschaft des BDP. Seit 45 Jahren ist PsyCura als Spezialist für Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen tätig und bietet VPP-Mitgliedern u. a. Berufshaftpflicht- und Ertragsausfall- und Rechtsversicherungen vergünstigt an.



Deutscher
Psychologen
Verlag GmbH

Deutscher Psychologen Verlag

Der 1984 gegründete **Deutsche Psychologen Verlag (DPV)** ist der Verlag des **Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)**. Er veröffentlicht Praxisratgeber, Arbeitsmaterialien und Tools für die berufliche Praxis von Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen.



Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future“ – **Psy4F**. Hier können Sie **Fördermitglied** werden. Der nächste Onboarding-Termin ist am **30. November 2025** von 11:00 bis 12:30 Uhr. Bitte melden Sie sich **hier** an.



ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei **ver.di** ein – nur gemeinsam sind wir stark. Hier können Sie direkt **ver.di-Mitglied** werden.

POST ERWÜNSCHT



Für den kommenden Newsletter, der am **2. Dezember 2025** erscheinen wird, freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis zum **25. November 2025** an info@vpp.org.



**Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten (VPP) im BDP e. V.**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

www.vpp.org

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)

[Newsletterarchiv](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)